

## **Bernhard Teschke neuer Ortsbürgermeister in Brögbern**

In der öffentlichen Sitzung des Orsrates Brögbern am 03.05.07 wurde Bernhard Teschke mit der deutlichen Mehrheit von acht Ja - Stimmen, einer Nein – Stimme und zwei Enthaltungen zum neuen Ortsbürgermeister gewählt.

Wegen einer Presseerklärung der Brögberner SPD im Vorfeld der Wahl war es in Brögbern und außerhalb Brögberns zu Irritationen gekommen.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Ludger Ströer, der Sprecher der CDU – Fraktion im Ortsrat Martin Reker und sein Stellvertreter Thomas Enderling weisen im Namen der CDU - Fraktion darauf hin, dass der Artikel der SPD in der LT vom 28.04.07 überwiegend von einem parteitaktischen Verhältnis zur Wahrheit geprägt ist.

Die Behauptung, dass Bernhard Teschke nicht dem Ortsrat angehört, ist definitiv falsch. Nach § 5 der Hauptsatzung der Stadt Lingen (Ems) ist er Mitglied des Orsrates und als solcher nach § 55 Abs. 2-3 NGO als Ortsbürgermeister wählbar.

Der neue Ortsbürgermeister hat in seiner langjährigen Arbeit als Kommunalpolitiker immer die Entscheidungen, die im Ortsrat Brögbern getroffen wurden, auch bei Widerständen im Stadtrat mitgetragen. Von daher ist der geäußerte Verdacht, dass er „getroffene Entscheidungen weder mittragen müsse noch mittragen dürfe“ eine Aussage, der wir mit aller Entschiedenheit entgegenreten.

Ferner ist uns unverständlich, dass Herr Wiegmann ein Gespräch in dieser Angelegenheit mit uns fordert, weil vor der Veröffentlichung der Pressemitteilung der SPD eine gemeinsame Besprechung stattgefunden hat.

Die Klage der SPD – Brögbern über die CDU – Fraktion im Ortsrat bezüglich der Übernahme von Verantwortung hat uns sehr verwundert. Nach der für uns außerordentlich erfolgreichen Kommunalwahl haben wir unsere Fraktion gut aufgestellt. Gerade auch die neuen Mitglieder sind sehr engagiert, motiviert und bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind sehr froh, dass wir in der vor uns liegenden entscheidenden Phase für die Entwicklung des Ortsteils Brögbern einen Mann mit der Erfahrung und dem kommunalpolitischen Sachverstand eines Bernhard Teschke an der Spitze des Orsrates haben. Dass er Arbeit eines Ortsbürgermeisters nicht verlernt hat, davon konnten sich auch zahlreiche Zuhörer in der Sitzung am letzten Donnerstag, in der er sich in allen Punkten bestens informiert zeigte, überzeugen.